

DER FEMINISMUS UND DIE TRAGÖDIE DES SCHWEIGENS von Frau Christina Thürmer-Rohr

In dem Vortrag geht es um Rückblicke auf einen Stoff, der vor 30 Jahren so viele Frauen beunruhigt und beflügelt hatte und der heute - vor allem den Jüngeren - veraltet erscheint. Dabei geht es mir nicht darum, einfach frühere Positionen zu revitalisieren. Was zu revitalisieren ist, ist die Debatte über einen Feminismus, für den heute niemand eine allgemeingültige Definition zur Hand hat. Heute müssen Frauen sich an die alten Schweigeregeln nicht mehr halten. Aber was haben wir zu sagen? Was ist aus dem öffentlichen Selbersprechen geworden? Wie steht es heute mit dem Schweigen, diesem Kardinalproblem in der Geschichte der Frauen? Was hat die Frauenbewegung erreicht mit ihrer Forderung, zu Wort zu kommen und die herrschenden Diskurse in andere Richtungen und zu anderen Inhalten zu treiben? M.E. ist die feministische Debattenkultur weitgehend eingeschlafen. Aber zugleich regt sich ein deutliches Interesse, Fragen wieder aufzunehmen, die im Laufe der Zeit und zwischen den Generationen verloren gingen, ein Bedürfnis nach Orten der Diskussion über viel Verwirrendes, Unverstandenes oder Vergessens.

**Eröffnung der 6. FrauenFilmtage im Filmhaus Nürnberg,
Königstr. 93, Nürnberg am 5. März 2015 18.30 Uhr**

Homepage: <http://home.snafu.de/thuermer-rohr>